

bald über faule Spieler: „Mein Gott, der Kerl läuft ja im Stehen!“

Das Vorturnen beim Training und die Kommandos von der Trainerbank beim Spiel überläßt der Rentner dem jungen Manager. Neben dem Trainer sitzt, auf Wunsch von Frau Langner, Werders Mannschaftsarzt und kontrolliert den Puls.

Der Einstand für Langner bei Werder jedoch verlief ebenso wie für Kronsbein bei Hertha keineswegs aufmunternd. In Stuttgart verlor Langners „Werder-Truppe“ 1:5. Doch die ersten Heimspiele brachten Siege und der Alte Fritz frohlockte: „Absteigen werden andere.“

Jüngeren Trainern jedenfalls ist der Einstieg ins Bundesligageschäft bisher selten gelungen. 1978 wurde der 1. FC Köln Deutscher Meister, trainiert von Hennes Weisweiler, 58. Letztes Jahr holte der Hamburger SV den Titel, sein Trainer Branko Zebec zählte auch schon 49 Jahre.

Weisweiler, mittlerweile 60, und Zebec kämpfen auch derzeit um den Titel. Auch im Ausland erfolgt der Rückgriff auf die Trainer-Opas. Der FC Barcelona verpflichtete unlängst den Altmeister Helenio Herrera, 64, der vor mehr als 20 Jahren jenen Abwehrriegel namens catenaccio einstudierte, nach dem sich noch heute Italiens Spitzfußball richtet.

Von 17 entlassenen Trainern seit 1978 in der Bundesrepublik versahen zehn ihren ersten Bundesligajob.

Vielen „fehlte der Mut zur Offensive“, kritisiert Weisweiler die Jungtrainer. „Der verlor zuviel und redete zu wenig“, warf der Duisburger Spielmacher Kurt Jara seinem jungen Trainer Heinz Höher vor. Höher wurde beurteilt. Auch Eintracht Frankfurt will den Vertrag mit dem jungen Trainer Friedel Rausch nicht verlängern. Grund: fehlende Reife.

Der mittlerweile ebenfalls ausgediente Max Merkel, 61, spottete: „Obwohl die Fußballbundesliga stark verjüngt worden ist, sieht sie sehr alt aus.“

EISKUNSTLAUF

Geschenkt wird nichts

Nachdem die Dortmunderin Dagmar Lurz letzte Woche abgetreten ist, läuft im bundesdeutschen Eiskunstlauf nichts mehr.

Vom Pflichttraining kommend, traf Dagmar Lurz, 21, vor dem Dortmunder Eisstadion schon wieder auf einen Photographen. Sie fluchte leise und flüchtete hinter den Rücken ihres schmalschultrigen Freundes.

Dabei war der Knipser nur ein Schmalfilm-Amateur, der aus bescheidener Distanz seine Kamera hinhielt. Der Dortmunder Rentner wird nun seiner Salzgebäck-Runde die Eisdame so

WOLF Geräte

Vertikutieren und

Frühjahrs-

Düngen:

Rasenaktivierung

Jetzt den Rasen aktivieren! Düngen und Vertikutieren macht Ihren Rasen als ersten herrlich grün und dauerhaft widerstandsfähig!

Sensationell!

Moosvernichten und Düngen in einem Arbeitsgang.



SZ Scotts-Rasen-dünger mit Moosvernichter, der sichere Weg zum

moosfreien Rasen! Einfach auf die vermooste Rasenfläche ausstreuen. Schnell und zuverlässig wird Moos vernichtet. Gleichzeitig werden die Rasenpflanzen mit allen wichtigen Nährstoffen für gesundes und kräftiges Wachstum versorgt!

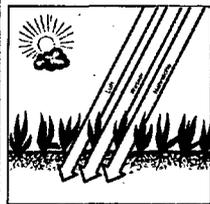
für 40 m² nur DM 9,90*
für 250 m² statt DM 49,95*
jetzt nur DM 39,80*
für 750 m² statt DM 136,--*
jetzt nur DM 99,--*

Kaufen Sie eine Vorratspackung, denn je öfter Sie düngen, um so schöner und strapazierfähiger wird Ihr Rasen!

Lassen Sie Ihren Rasen nicht ersticken!



Rasenfilz hemmt die Versorgung der Pflanzen mit Luft, Wasser und Nährstoffen. Der Rasen verkümmert!



Eine gründliche Tiefenreinigung befreit den Rasen von schädlichem Rasenfilz, Moos und flachwachsendem Unkraut. Jetzt braucht Ihr

Rasen einen kräftigen Nährstoffstoß! Mit Scotts-Rasen-Spezialdüngern wird Ihr Rasen als erster grün. Er erholt sich schnell und bildet nach kürzester Zeit wieder eine gleichmäßig geschlossene, dauerhaft strapazierfähige Rasenfläche.

WOLF-Vertikutier-Roller

befreien den Rasen gründlich von schädlichem Rasenfilz, Moos und flachwachsendem Unkraut! Durch die patentierte pendelnde Arbeitsweise sparen Sie 50% Kraftaufwand!

Preissturz! Scotts-Rasendünger, die meistgekauften Rasendünger der Welt. In der Vorratspackung

35% billiger!

SN Scotts-Rasendünger mit Langzeitwirkung und 27% Stickstoff

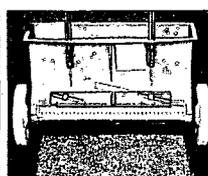
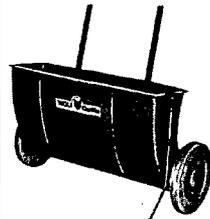
für 50 m² nur DM 9,90*
für 250 m² statt DM 40,20*
jetzt nur DM 32,80*

SE Scotts-Super-Rasendünger mit doppelter Düngewirkung und 34% Stickstoff.

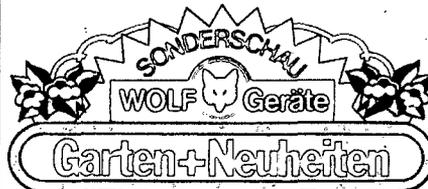


Streuwagen sparen Geld und bringen ein exaktes Ergebnis!

Nur die Präzision eines modernen Streuwagens garantiert ein gleichmäßiges Ausbringen von Dünger und Saatgut.



WOLF-Streuwagen garantieren durch die Präzisions-Streuschiene aus Edelstahl „rostfrei“ ein exaktes Ausbringen! Fehl- und Doppelstreunungen werden vermieden.



Jetzt zur WOLF-Sonderschau - in vielen führenden Gartenfachgeschäften!

Information, aktuelle Beratung und das komplette



Angebot mit vielen Neuheiten für einen erfolgreichen Frühjahrsstart!

Gewinnen Sie einen Golf!

Oder neben vielen anderen Preisen WOLF-Geräte im Gesamtwert von DM 15.000,-.

*Unverbindliche Preisempfehlung

präsentieren, wie sie sich auf Kufen oft gezeigt hat: ein bißchen muckschig.

Künftig werden die Photographen Dagmar Lurz in Frieden lassen. Vorige Woche, bei der Eiskunst-Weltmeisterschaft zu Hause in Dortmund, ging ihre Karriere zu Ende, die neben fast belanglosen deutschen Meisterschaften international von Zweit- und Drittplacierungen gekennzeichnet war, aber zum Schluß doch noch die größte Anerkennung brachte. 1980 gewann Dagmar Lurz ihre einzige Olympiamedaille, in Bronze.

Die WM war ein Championat der Aussteiger. Nicht nur Dagmar Lurz trat ab, auch für Jan Hoffmann aus der DDR und für den britischen Olympiasieger Robin Cousins war es der letzte große Auftritt. Das sowjetische Super-



Eiskunstläuferin Dagmar Lurz
„Dafür gibt mir später keiner was“

paar Irina Rodnina und Alexander Saizew kam wegen einer Verletzung ohnehin nur noch zum Schaulaufen.

Weltmeisterschaften im Olympiajahr sind sportlich nur noch Anhängsel, und daß sie in Dortmund für die Veranstalter dennoch zum größten Meisterschafts-Geschäft wurden, war der einheimischen Lurz und ihrer Bronzemedaille aus Lake Placid zu verdanken.

16 Jahre lang ist Dagmar Lurz auf dem Eis gewesen, „bis auf sonntags“, seit ein Onkel, selbst ehemaliger Läufer, dem stillen Mädchen und der Familie eingeredet hatte, daß aus ihr was werden könnte. An die Zeit ohne Schlittschuhe kann sie sich nicht mehr erinnern, da war sie Kleinkind. Fünf, mitunter bis zu sieben Stunden hat sie später täglich trainiert, zuletzt bei dem autoritäreren, manchmal polternden Bundestrainer Erich Zeller, der sie

nach eigenem Urteil zur „technisch besten Läuferin der Welt“ ausbildete.

Aber das hat, aufs Ganze gesehen, auch nicht ausgereicht. Immer wieder mußte sich das Arbeiterkind aus dem Ruhrgebiet anhören, daß sie keine Ausstrahlung habe — was immer das auch sein mag. Zuschauerliebling war sie allenfalls in Dortmund, und die Preisrichter haben sie manchmal ganz offenkundig benachteiligt. „Warum der Amerikaner in Lake Placid mir eine 5,1 gab, hab' ich bis heute nicht verstanden“, sagt sie. Die Höchstnote ist 6,0, und alle anderen Preisrichter gaben ihr 5,4 bis 5,6.

Daß sie die deutschen Meisterschaften im Abonnement gewann, schien ihr zum Schluß selbstverständlich, und als sie — im Januar — gegen ein Gör von 14 Jahren in Schwierigkeiten kam, hätte sie fast resigniert: „Nach einer Niederlage hätte ich sofort aufgehört.“

Die Frage hatte sich öfter gestellt, zum Beispiel 1973 nach einem schweren Autounfall. Damals „habe ich mir überlegt, daß ich weiter nur zur Schule gehen wollte“, denn „für den Sport gibt mir später keiner was“.

Und statt nach der mittleren Reife beim Onkel ins Malergeschäft einzusteigen („der hätte mich doch nur aufs Eis geschickt“), wechselte sie zum Dortmunder Mallinckrodt-Gymnasium, einer katholischen Klosterschule, geführt von Ursulinen-Schwestern. Da wurden die Mädchen schon mal heimgeschickt („Zieh dir erst mal eine Strickjacke an“), weil sie im Sommer nur ein T-Shirt anhaten.

Nach einem 2,4-Abitur bekam sie, trotz Numerus clausus, sogar einen Medizin-Studienplatz in Köln. „Das erste Semester war schlimm“, sagt sie, 52 Wochenstunden habe sie gebüffelt.

Das paßt zur Vita des Mädchens aus dem Revier — Vater bei Hoesch am Hochofen, Mutter hilft in einer Bäckerei. Und ein bißchen Legende ist auch dabei: Daß Mutter Lurz nach der Schule immer mit dem Henkelmann wartete, damit ihr Kind auf dem Weg ins Eisstadion nicht zuviel Zeit verlore, ein Proletarierring auf dem Weg nach oben, geschenkt wird nichts.

Nach all den Jahren der Plackerei fände es Karl-Heinz Lurz deshalb nur normal, wenn die Tochter nun einen Revue-Vertrag akzeptieren würde: „Wenn du da in einem Jahr soviel verdienen kannst wie andere in ein paar Jahren, mach das.“

Aber sie will nicht; allenfalls mal ein Schaulaufen. Wichtiger ist ihr eine neue Karriere, möglicherweise als Krankenhausärztin.

Nach dem Ausscheiden von Dagmar Lurz wird der bundesdeutsche „Eissprunglauf“ (Trainer Zeller) wieder ins Mittelmaß absinken. Das letzte Paar von internationalem Format läuft zwar noch, aber beim Eiszirkus: Kilius/Bäumler, Veteranen von 1964. ◆

Drei Wochen unverbindlich: Eine Wochenzeitung, die der Zeit voraus ist.



Keine Rezensionen von Schmetterlingshandbüchern. Keine Stellenangebote. Eine Wochenzeitung, die die kulturelle und politische Bewußtseinslage in Deutschland kritisch durchleuchtet, ohne Ihnen jede Woche einen Mammut-Folianten zuzumuten. Eine echte Alternative, für alle, die im Klartext informiert sein wollen und unserer Zeit vorausdenken.

PROBIER-COUPON

Bitte einsenden an: Neuer Vorwärts Verlag, Postfach 200910, 5300 Bonn 2

Schicken Sie mir drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich den Vorwärts. Wenn Sie danach nichts von mir hören (innerhalb von 10 Tagen), erhalte ich den Vorwärts wöchentlich zum Preis von DM 84,- pro Jahr.

- Gleichzeitig erhalte und behalte ich die Vorwärts-Platte mit dem Strauß-Wehner-Rededuell.
- Oder den Kugelschreiber, Goldplaque, 4 Farben, als Lohn fürs Nachdenken.



- Oder die Zeitungs-Stange, die den Vorwärts hält. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Name _____

Straße _____

Ort _____

Unterschrift _____